

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage: Erlass eines zeitlich und örtlich befristeten Alkoholkonsumverbots am "Serpentinenweg" in Ravensburg

Übersicht über die im Jahr 2021 polizeilich festgestellten Ordnungsstörungen und Straftaten im Bereich Veitsburghang/Serpentinenweg

Am **Freitag, 04.06.2021** kam es zu Beschwerden von Anwohnern wegen Störung der Nachtruhe im Bereich Serpentine-/Philosophenweg. Der PVD sowie Mitarbeitende des Ordnungsamtes konnten vor Ort ca. 300 bis 400 Personen feststellen, die dort verteilt in Gruppen zu etwa 30 Personen lautstark feierten. Es wurden neben den massiven Verstößen der Nachtruhe bis weit nach 1.00 Uhr nachts auch Verstöße gegen die in der Zeit geltenden Kontaktbeschränkungen der CoronaVO festgestellt. Mitgebrachte Musikanlagen wurden aufgedreht und die Personengruppen tanzten und grölten lautstark. Mit dem Eintreffen weiterer Kräfte skandierten Teile der Gruppen aggressiv und lautstark Parolen gegen Polizeibeamte. Aufgrund der Vielzahl der Personen waren Maßnahmen gegen einzelne Störer nicht möglich. Daher wurde in Abstimmung zwischen Polizei mit dem Ordnungsamt der Platz geräumt, Platzverweise wurden erteilt. Im Verlauf der Auflösung der Ansammlung kam es mehrfach zu Beleidigungen gegenüber den Einsatzkräften. Im Anschluss daran verlagerten sich die Personengruppen in die Innenstadt von Ravensburg. Dort wurden Tischgarnituren und Mülltonnen umgeworfen und zum Teil beschädigt. Im Bereich der Marktstraße kam es zu einer gefährlichen Körperverletzung, die im Zusammenhang mit der Räumung der Grünanlage stand. Außerdem wurden von einem Einsatzfahrzeug des Polizeireviers die Kennzeichen entwendet.

Für die folgenden Tage wurden die Einsatzkräfte des PVD und des Ordnungsamtes massiv aufgestockt. Auch wurde ein Sicherheitsdienst zur Verstärkung beauftragt. Wieder trafen sich am **Samstag, 05.06.2021** rund 80 Personen entlang des Serpentinewegs bis hin zur Veitsburg. Durch starke Präsenz und frühzeitiges Ansprechen wurden die meist jungen Erwachsenen zur Einhaltung der Ordnung aufgefordert. Gegen 23.45 Uhr verließen die Personen erst aufgrund einsetzenden Regens die Örtlichkeit. Davor zeigten die Maßnahmen keinen Erfolg.

Am **Freitag, 11.06.2021** gab es trotz Überwachung des Veitsburghangs ab 21.00 Uhr eine Party mit rund 450 Personen. Es kam erneut bis tief in die Nacht zu massiven Verstößen gegen die Nachtruhe, gegen die damals geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und zu starker Vermüllung des Areals. Mehrere Musikboxen wurden beschlagnahmt. Die Einsatzkräfte wurden von Störern mit vollen Bierdosen beworfen und beleidigt. Zwei Polizeibeamte wurden mit voller Wucht an Hüfte und Arm getroffen. Tatverdächtige konnte im Tumult nicht identifiziert werden. Drei stark alkoholisierte Personen mussten in Gewahrsam genommen werden, da sie den ausgesprochenen Platzverweisen nicht nachkamen.

Für **Samstag, 12.06.2021** wurde in sozialen Netzwerken von einer anonymen Gruppe dazu aufgerufen, im Bereich Veitsburg/Serpentineweg mit Alkohol und Musikanlagen eine nächtliche "Party" zu veranstalten. Wörtlich hieß es: "Fette Eskalation an der Veitsburg, bringt alle Alk und eine Box mit". Ab 20.30 Uhr versammelten sich bis zu 450 Personen an der Örtlichkeit. Diese konnten nur durch den Einsatz von ca. 25 Polizisten, drei Mitarbeitenden des Ordnungsamtes und fünf Mitarbeitern eines Sicherheitsdienstes zunächst unterbunden werden. Trotz des Aufgebotes der Einsatzkräfte kam es im Laufe des Abends wieder zu Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Die Ordnungskräfte drohten an, die Musikboxen zu beschlagnahmen. Ab 22.30 Uhr zeigten die Maßnahmen Wirkung.

Gegen 0.00 Uhr waren immer noch 200 Personen im Bereich des Areals. Um 00.33 Uhr kam es zu einer wechselseitigen Körperverletzung unter den Teilnehmenden. Ein Beteiligter wurde in Gewahrsam genommen und seinen Eltern überstellt. Gegen 0.40 Uhr hielt sich immer noch eine Gruppe von ca. 50 Personen auf. Gegen 1.10 Uhr kehrte nach Platzverweisen und der Entfernung aller Anwesenden endlich Ruhe ein.

Inzwischen gingen nahezu täglich Beschwerden der Anwohner über die Störung der Nachtruhe ein. Die bis dahin getroffenen Maßnahmen und das Erteilen von Platzverweisen gegenüber Störern zeigte nicht die gewünschte Wirkung.

Die Stadt Ravensburg erließ deshalb mit Allgemeinverfügung vom 15.06.2021 ein Zutrittsverbot (Betretungs- und Aufenthaltsverbot) der Grünanlage Serpentinweg an den Wochentagen Donnerstag, Freitag, Samstag in der Zeit von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr des Folgetages befristet bis 11.07.2021.

In dieser Zeit fand auch die Fußball-Europameisterschaft statt, viele Gastronomiebetriebe boten Public Viewing im Freien an. Das Verbot galt an vier Wochenenden, an denen die Zugänge zum Serpentinweg mit erheblichem Personaleinsatz durch Ordnungsamt, verstärkt durch einen beauftragten privaten Sicherheitsdienst, gesperrt wurde. Während der Sperrung wurden durch die Stadt Tafeln mit "Benutzungsregeln" angebracht und zu den vorhandenen Müllbehältern noch weitere, große Mülltonnen aufgestellt.

Nach Ablauf des Zutrittsverbots (11.07.2021) trafen sich am **Samstagabend, 17.07.2021** erneut 30 Jugendliche und junge Erwachsene am Serpentinweg. Sie konsumierten Alkohol und ließen laute Musik laufen. Der PVD und die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes kontrollierten die Gruppe.

Am **Freitag, 30.07.2021** hielt sich dort gegen 19.00 Uhr wieder eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener auf. Bei Erblicken der Polizei rannten sie weg. Den Alkohol ließen sie zurück. Ein Atemalkoholtest bei einem 14-jährigen Mädchen ergab einen Wert von 1,5 Promille. Die Jugendliche wurde ihren Eltern überstellt.

In der Nacht von **Montag, 02.08. auf Dienstag, 03.08.2021** (es waren Sommerferien) ging im Polizeirevier um 23.22 Uhr eine Meldung über eine Ruhestörung ausgehend vom Veitsburghang ein. Zu einem späteren Zeitpunkt in der Nacht kam eine weitere Beschwerde über eine Gruppe mit Musikboxen am Mehlsack an. Beide Male zerstreute sich die Gruppe beim Eintreffen der Polizeistreife.

Am **Freitag, 13.08.2021** meldeten mehrere Anzeigenerstatter laute Personen mit Musikboxen und Geschrei am Veitsburghang. Nach einer Ansprache gegen 22.00 Uhr durch eine Streife gingen weitere Anrufe ein. Gegen 23.30 Uhr wurde der Hang mit drei Streifen komplett geräumt.

In der Nacht von **Freitag, 10.09. auf Samstag, 11.09.2021** wurde beim Polizeirevier gegen 23.30 Uhr erneut eine Ruhestörung im Bereich des Veitsburghangs gemeldet. Es waren 200 – 250 überwiegend junge Erwachsene an der Örtlichkeit. Nach Eintreffen der Streifenwagenbesatzungen verließen hierbei ca. 150 Personen freiwillig das Areal. Die verbliebenen 100 grölten in Einzelgruppen weiter und hatten ihre Musikboxen an. Es wurden Platzverweise ausgesprochen. Die Besatzung eines Streifenwagens bemerkte nach Fahrtantritt, dass jemand der Anwesenden das vordere rechte Reifenventil geöffnet hatte, ca. 1/3 der Luft war bereits entwichen.

Eine Anzeigenerstatterin meldete dem Polizeirevier am **Freitag, 24.09.2021** gegen 22.20 Uhr eine große Personengruppe beim Mehlsack, welche dort erhöhten Lärm verursachen würde. Außerdem würden sie laut Musik hören. Es waren etwa 100 Personen, alle erhielten Platzverweise und verließen daraufhin die Örtlichkeit.

Am **Samstag, 25.09.2021** beschwerten sich mehrere Anwohner ab 22.00 Uhr beim Polizeirevier über feiernde und lärmende Jugendliche auf dem Serpentinweg. An diesem Abend war der Polizei zunächst wegen anderer Aufgaben kein verstärkter Einsatz möglich. Es ging der von der Stadt Ravensburg beauftragte Sicherheitsdienst vor Ort. Die Gruppe verlagerte ihr Treffen auf das Mehlsackplateau, wo sie weiter lärmten. Auch von hier gingen Beschwerden durch Anwohner ein. Gegen 23.30 Uhr kam es zum Einsatz der Polizei, die den anwesenden 30 Personen Platzverweise erteilte.

Weitere Störungen gab es in der Nacht von **Freitag 01.10. auf Samstag, 02.10.2021**. Zunächst gingen gegen 22.30 Uhr beim Polizeirevier Ravensburg einige Anrufe bezüglich lauter Personengruppen im Bereich des Mehlsacks ein. Die Örtlichkeit wurde mit vier Streifenwagen überprüft. Hier konnten ca. 100 - 120 Personen festgestellt werden. Erste Gruppen verließen die Örtlichkeit bereits beim Eintreffen der Streifen. Die weiteren Personen verließen die Örtlichkeit erst nach einer Lautsprecherdurchsage. Im weiteren Verlauf sammelten sich ca. 100 - 150 Personen im Bereich der Marktstraße. Zeitgleich gingen Anrufe beim Polizeirevier über lautstark aggressive Personengruppen im Bereich der Marktstraße, Gänsbühl, Katzlieselesturm und unteren Marktstraße in Richtung Marienplatz ein. Zunächst wurde die Personengruppe unterhalb des Mehlsacks überprüft. Beim Eintreffen der ersten Streifenwagenbesatzung kam es zu tumultartigen Situationen vor Ort. Es gab einige Rangeleien und Flaschenwürfe. Die Gruppierungen verließen fluchtartig die Örtlichkeit. Die noch anwesenden Personengruppen verhielten sich lautstark aggressiv und angespannt. Zur Einsatzbewältigung mussten sieben Streifenbesatzungen und eine Streife der Polizeihundeführer zusammengezogen werden. Die Personalien der Störer wurden festgestellt und es wurden Platzverweise ausgesprochen. Im Anschluss wurde mit fünf Streifenwagenbesatzungen erhöhte Präsenz im Innenstadtbereich gezeigt. Ruhe und Ordnung konnten gegen 1.00 Uhr morgens wiederhergestellt werden.